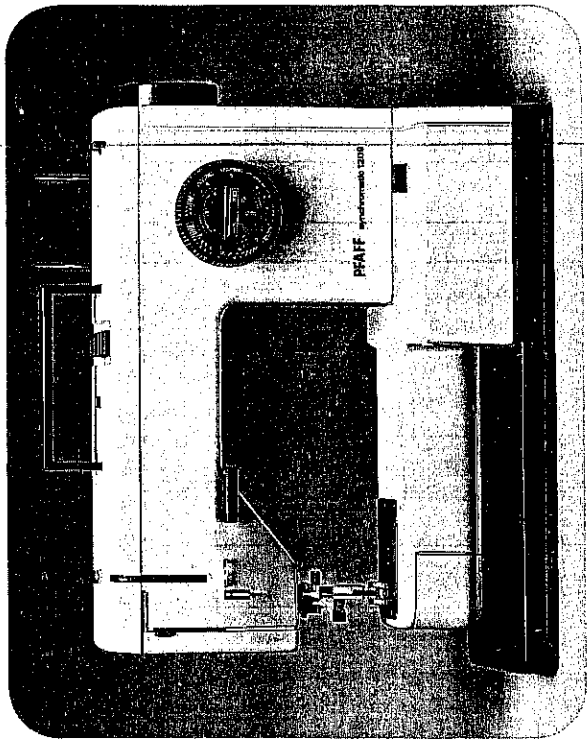
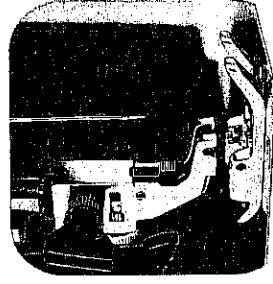
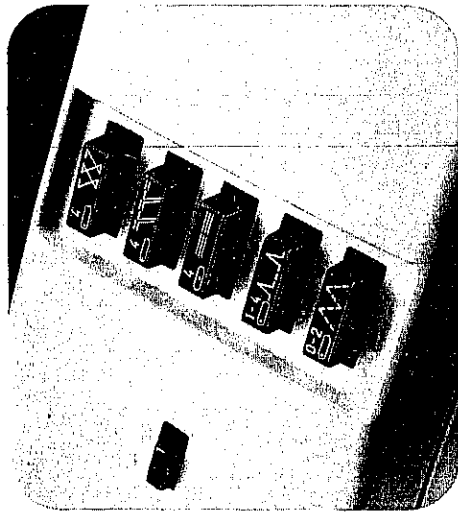
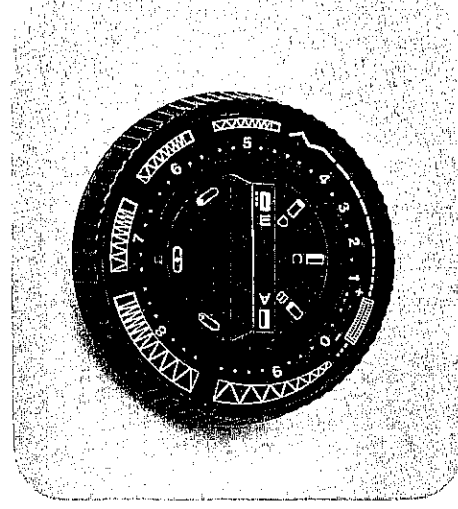


PFAFF® **synchronomatic**

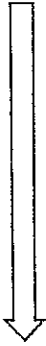
1209

**Bedienungs-
anleitung**



PFAFF-HANDELSGESELLSCHAFT
für Haushaltsnäähmaschinen m.b.H.
7500 Karlsruhe 41 · West-Germany

Technische Änderungen
vorbehalten
Nr. 22428 WI 0781



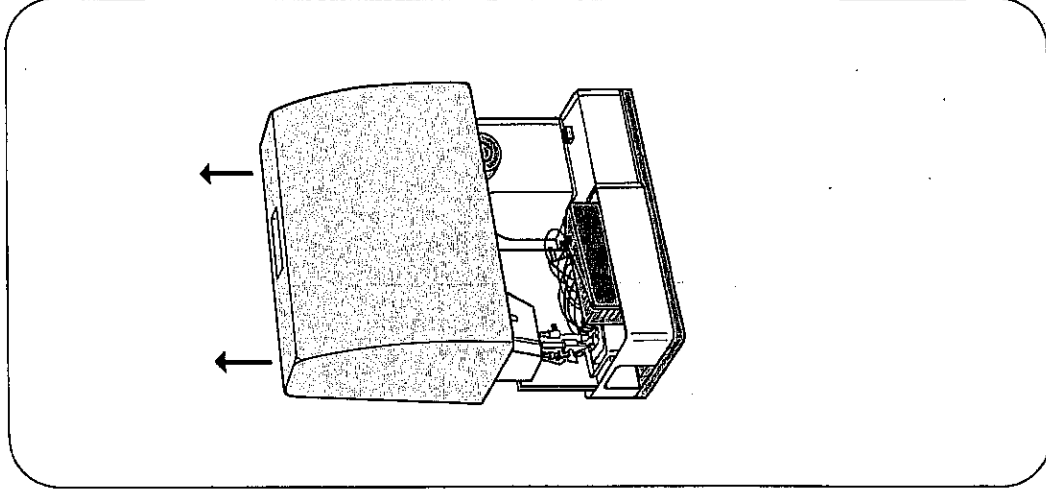
Diese Seite nach außen klappen

Inhaltsverzeichnis

Anlasser	3
Anschietisch befestigen	20
Doppelter Stofftransport	11
Elektrischer Anschluß	3
Fadenabschneider	12
Fadenspannungen	10
Geradstich	8
Glühlampe auswechseln	21
Knopfnohnen	18, 19
Kofferhaube abheben	1
Nadel auswechseln	12
Nadel einfädeln	7
Nähfüße	16
Nähfuß auswechseln	13
Nähstörungen und ihre Beseitigung	22, 23
Nähwerk ausschalten	4
Nutzstiche	14
Nutzstich-Kombinationen	15
Oberfaden einlegen	6
Ordnungsplatte	1
Reinigen und Ölen	21
Rückwärtsnähen und Transporteursenken	9
Sonderzubehör	24
Spezial-Nähfüße	17
Spulenkapsel und Spule herausnehmen	4
Spulen	5
Spule einlegen	5
Spulenkapsel einsetzen	6
Stichlage	9
Stoffrückheber	11
Tragegriff	1
Universal-Einstellknopf	8
Unterfaden heraufholen	7
Zickzackstich	8
Zubehörfach	2

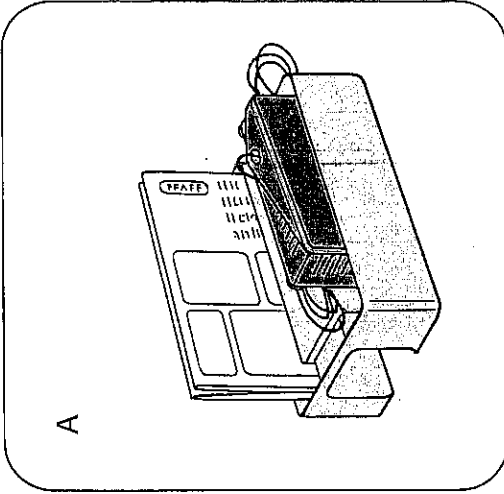
Koffer abheben

Die Kofferhaube abheben.
Der Koffer dient nur als Abdeckhaube.



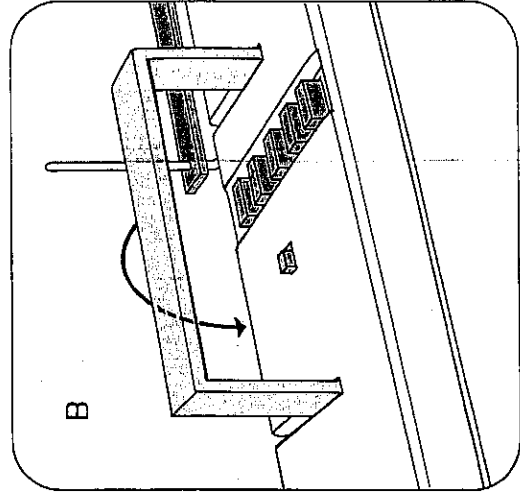
Ordnungsplatte

Die Ordnungsplatte von der Maschine nehmen. So wie Sie diese vorfinden (A), wird sie zum Wegräumen der Maschine wieder eingeordnet und auf den Freiarm geschoben.



Tragegriff

Der Tragegriff kann in Pfeilrichtung umgeklappt werden (B).

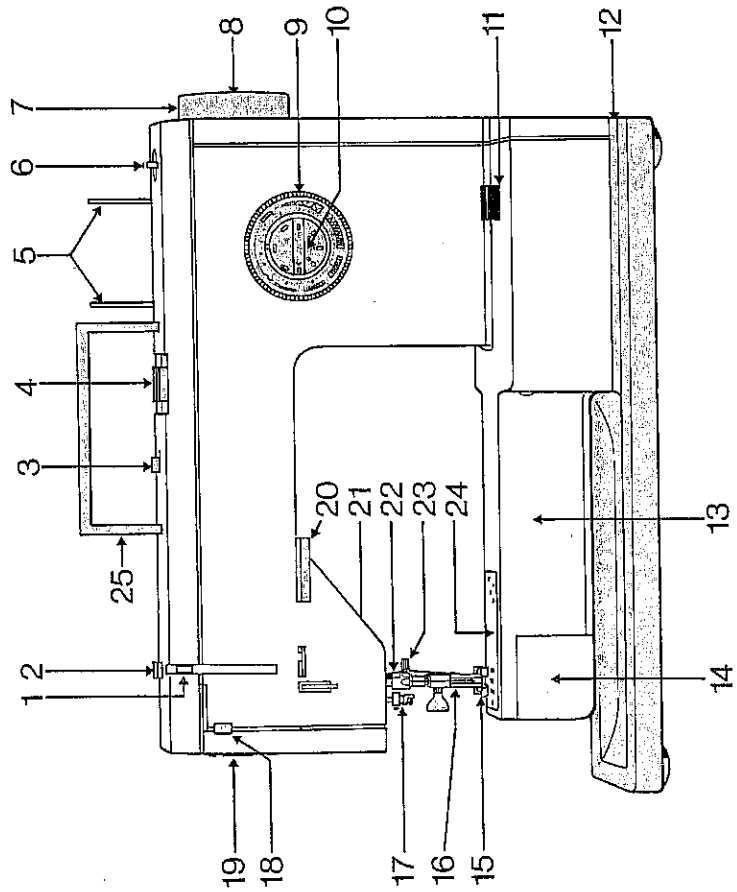


**Sicherheitshinweise
für Haushaltsnäähmaschinen
nach DIN 57 730 Teil 2C**

- a) Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadel genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.
- b) Beim Wechseln von Nadel, Nähfuß, Spule und Stichplatte, bei Arbeitsunterbrechungen ohne Aufsicht und bei Wartungsarbeiten ist die Maschine elektrisch abzuschalten, d.h. durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.
- c) Die maximal zulässige Leistung der Lampe beträgt 15 Watt.

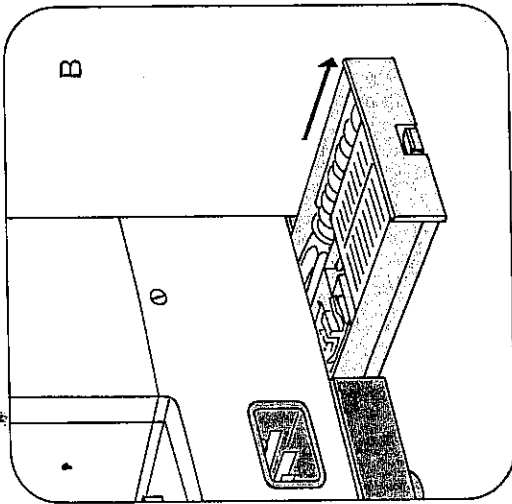
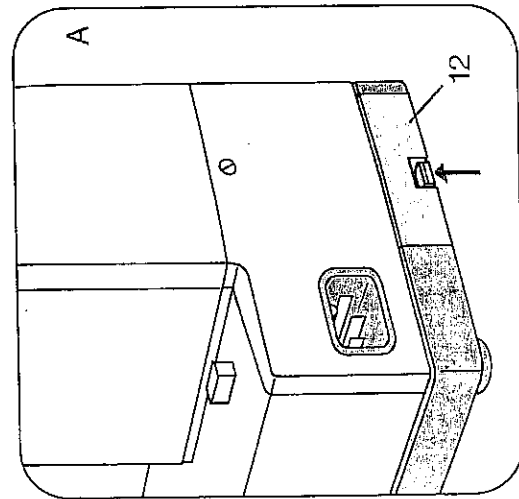
Bedienungsteile der Nähmaschine

- 1 Fadenhebel
- 2 Vorspannung
- 3 Ausschalttaste
- 4 Nutzfisch-Tasten
- 5 Garmrollenstifte
- 6 Spuler
- 7 Handrad
- 8 Auslösescheibe
- 9 Universal-Einstellknopf
- 10 Drehgriff für Stichlage und Knopfloch-Einstellung
- 11 Hauptschalter
- 12 Zubehörfach
- 13 Freiarms
- 14 Verschlusskappe (dahinter Greifer)
- 15 Nähfuß
- 16 Nähfußhalter
- 17 Einfädler
- 18 Einfädertaste
- 19 Oberfadenspannung
- 20 Rückwärtstaste und Transporteur-Versenkung
- 21 Stoffrückenheber (an der Rückseite der Maschine)
- 22 Doppelter Stofftransport mit Fadenabschneider
- 23 Nadelhalter mit Halteschraube
- 24 Stichplatte (mit Führungsrollen)
- 25 Tragegriff



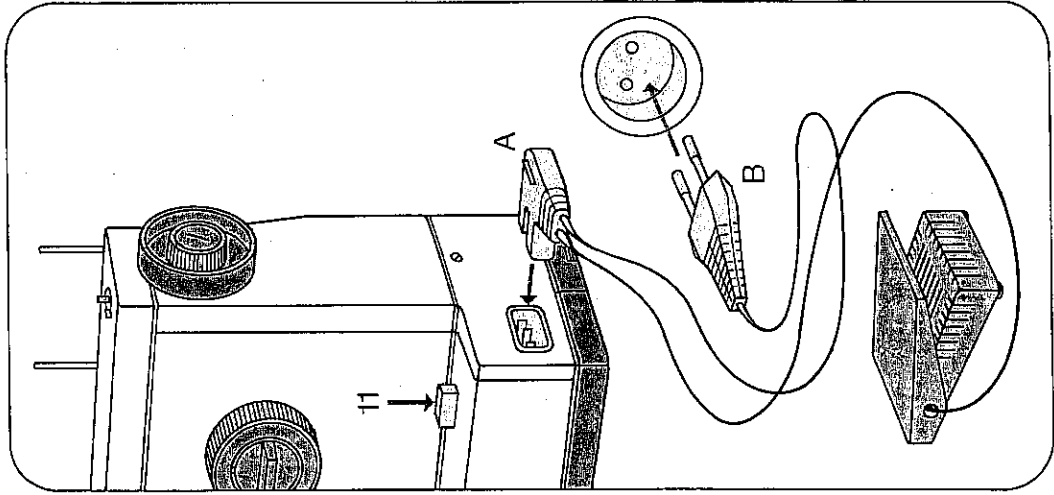
Zubehörfach

Das Zubehör ist in einem ausziehbaren Fach untergebracht. Die Taste leicht nach oben drücken (A) und dabei das Zubehörfach 12 aus der Maschine ziehen (B).



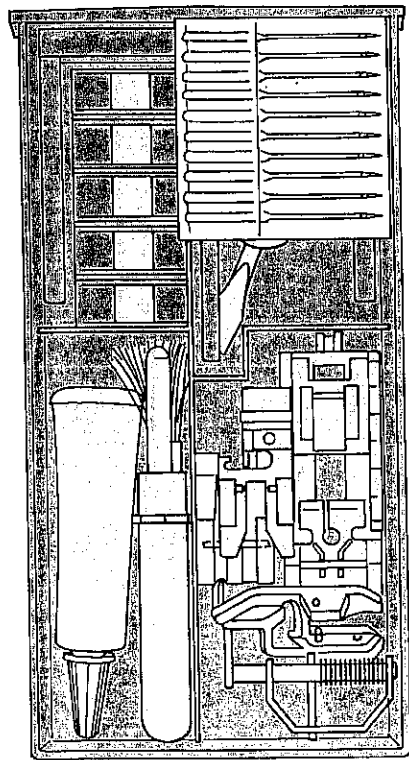
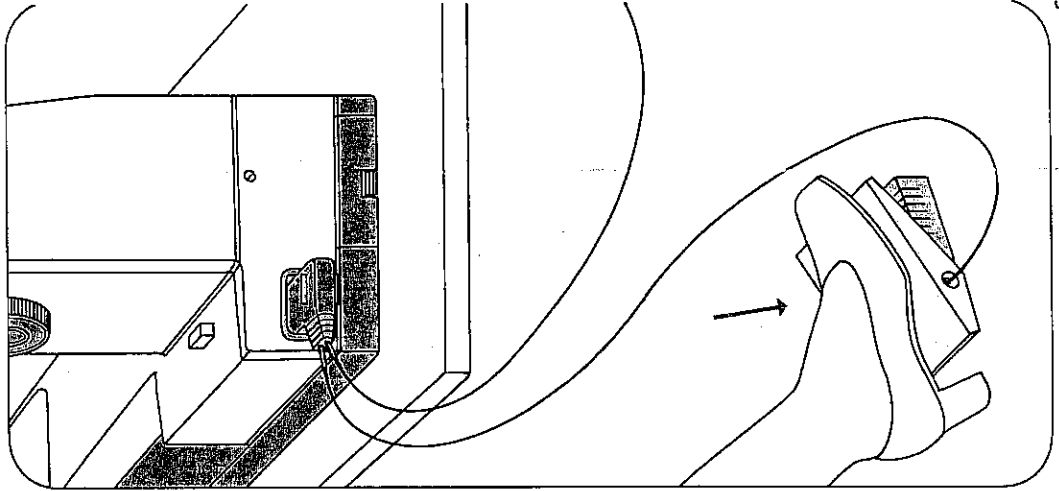
Elektrischer Anschluß

Stecker A in die Maschine und Stecker B in die Wandsteckdose stecken. Die Maschine ist nun eingeschaltet und nähbereit.



Anlasser

Den Anlasser unter den Tisch stellen. Das Pedal niederreten. Die Maschine beginnt zu nähen. Je tiefer das Pedal gedrückt wird, um so schneller näht sie.



C

Spulenkapsel und Spule herausnehmen

Verschlußkappe 14 öffnen. Klappe A anheben, Kapsel herausziehen, Klappe A loslassen und die Spule herausnehmen. Solange die Klappe A angehoben ist, kann die Spule nicht herausfallen.

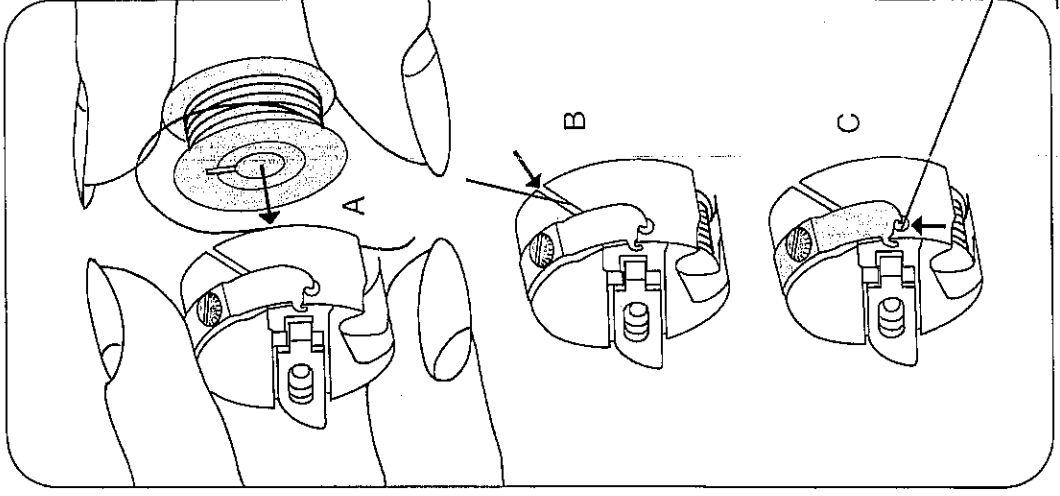
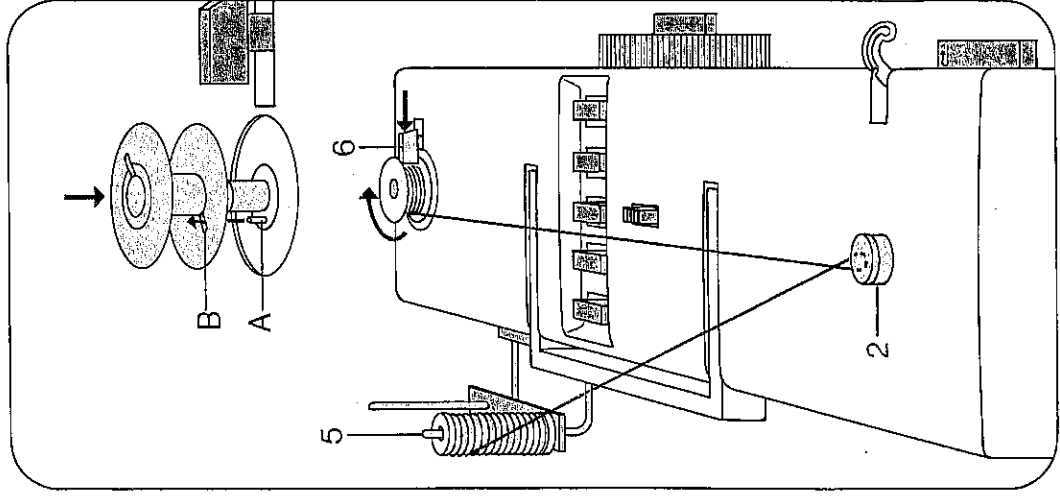
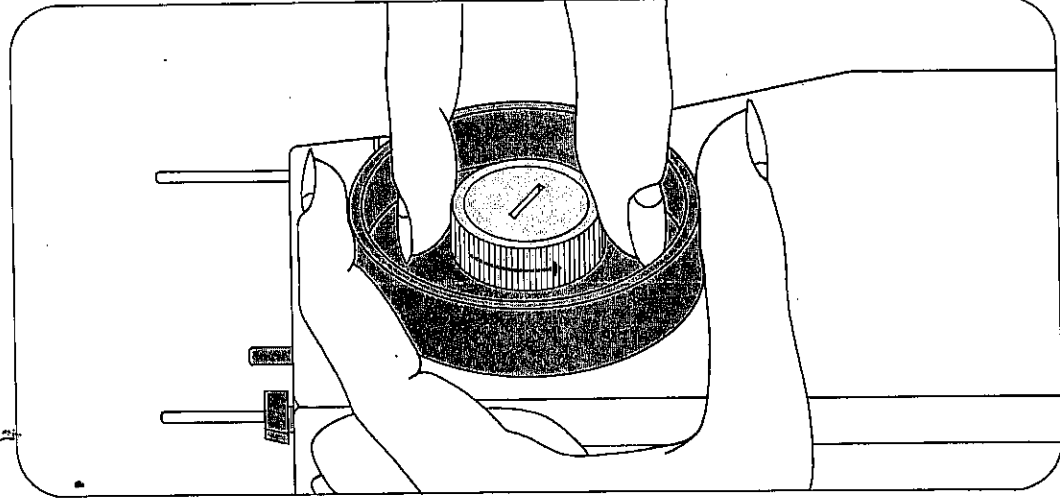
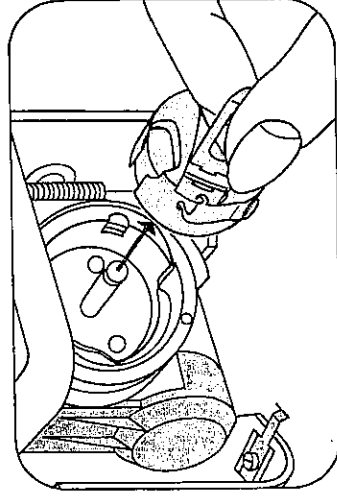
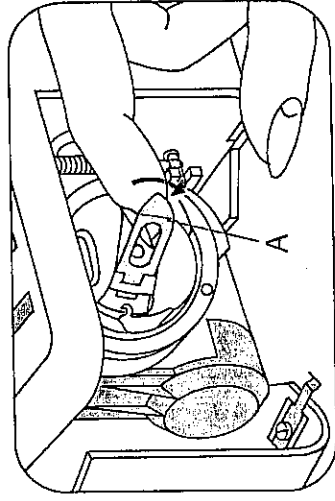
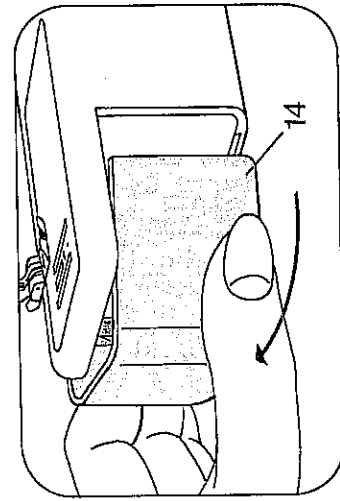
Nähwerk ausschalten

Vor dem Spulen muß das Nähwerk ausgeschaltet werden. Das Handrad festhalten und die Auslösescheibe nach vorn drehen. Nach dem Spulen das Nähwerk wieder einschalten. Die Auslösescheibe nach hinten drehen.

Spulen

Nähwerk ausschalten. Garnrollenstifte 5 hochklappen. Die Spule so auf den Spuler stecken, daß der Stift A in die Aussparung B kommt. Garnrolle aufstecken, den Faden Male in Pfeilrichtung um die Spule wickeln. Den Knopf 6 gegen die Spule drücken, das lose Fadenende anfangs-festhalten und spulen.

Bei voller Spule löst der Spuler aus. Soll die Spule nicht ganz gefüllt werden, muß Knopf 8 nach vorne gezogen werden. Die



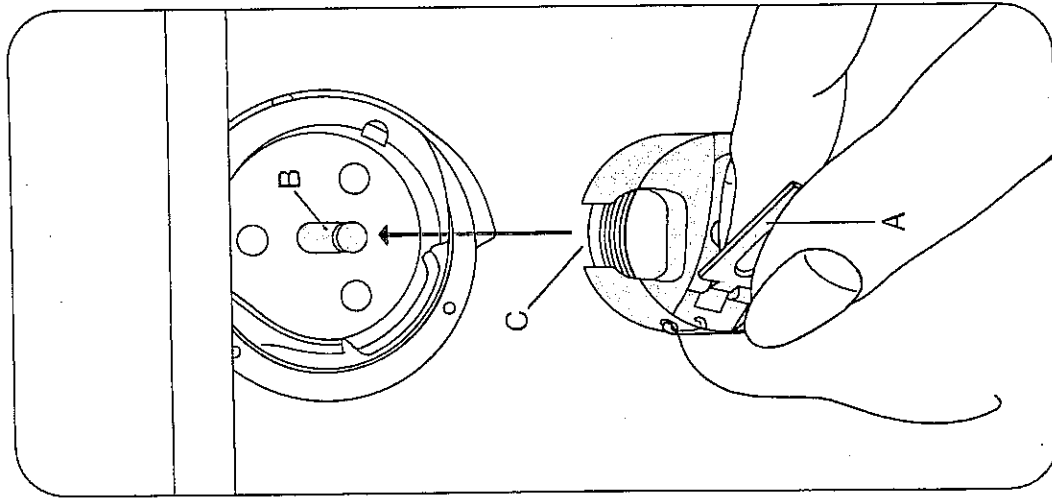
Spule abnehmen und den Faden abschneiden. Nähwerk wieder einschalten.

Spule einlegen

Die gefüllte Spule so einlegen, daß der Faden nach hinten abläuft (A). Dann den Faden in den Schlitz B und unter der Feder hindurch in die Öffnung C ziehen.

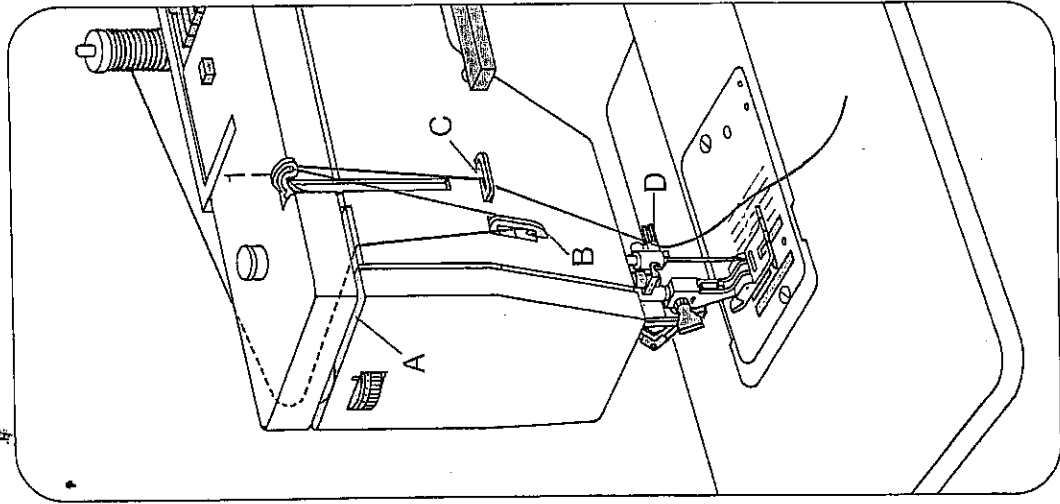
Spulenkapfel einsetzen

Kapselklappe A anheben und die Kapsel bis zum Anschlag auf den Stift B schieben. Der Ausschnitt C muß dabei nach oben zeigen. Klappe A muß dabei nach oben zeigen. Klappe A müssen in gleicher Höhe abschließen.



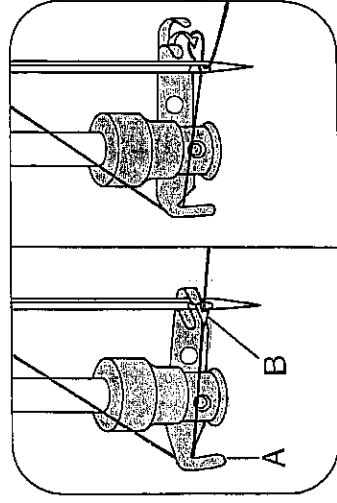
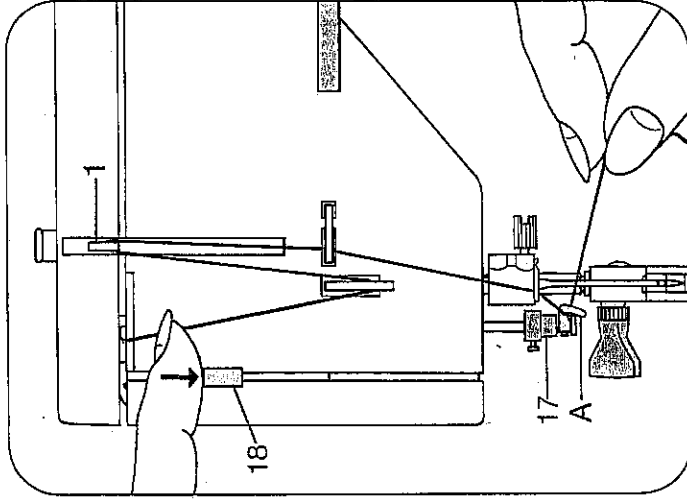
Oberfaden einlegen

Den Faden von der Garnrolle in den Schlitz A, die Führung B und den Fadenhebel 1 ziehen. Dann in die Fadenführung C und in die Fadenführung D am Nadelhalter ziehen.



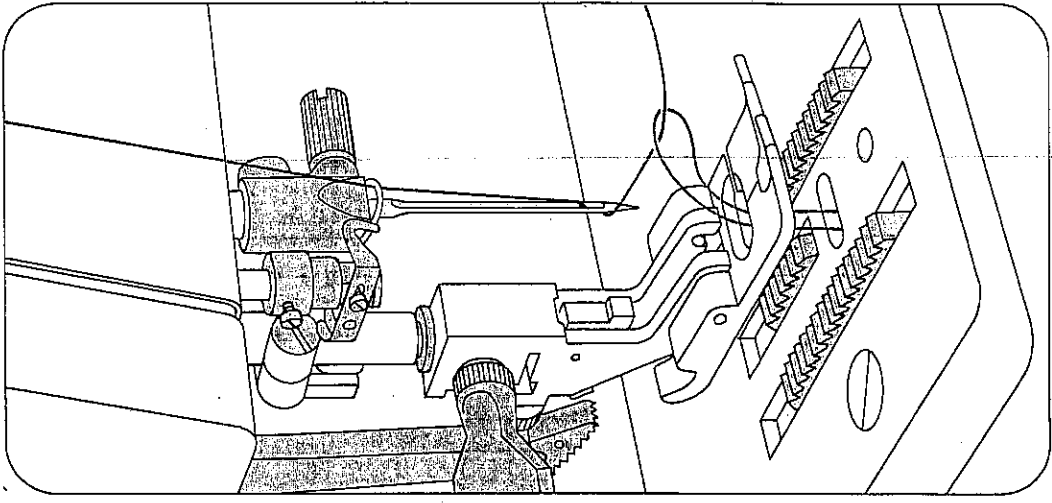
Nadel einfädeln

Nadel und Fadenhebel 1 (wie Zeichnung) nach oben stellen, durch Drehen des Handrades nach vorn. Einfädertaste 18 ganz nach unten drücken. Den Faden unter die Haken A und B legen. Gleichzeitig Taste 18 und den Faden loslassen. Der Faden wird dabei durch das Nadelöhr gezogen.



Unterfaden heraufholen

Oberfaden leicht gestrafft halten. Handrad 8 nach vorn drehen, bis die Nadel einmal nach unten und wieder nach oben gegangen ist und der Fadenhebel oben steht. Den Unterfaden aus dem Stichloch ziehen. Beide Fäden nach links unter den Nähfuß legen.



Universal-Einstellknopf 9

Der äußere Ring wird gedreht, bis der gewünschte Gerad- oder Zickzackstich über der Einstellmarkierung A steht.

Geradstich

Der Geradstich liegt im Bereich 0 bis 4.

Zickzackstich

Einstellmarkierung = A

Der Zickzackstich liegt in den Bereichen 5, 6, 7, 8 und 9.

Die Bereiche beginnen rechts mit einer dichten Stichlänge.

Nach links wird diese der Skala gemäß länger. Im Bereich zwischen 4 und 5 liegt ein extrem schmaler und langer Zickzackstich.

Stichlage

Die Stichlage ist die Stellung der Nadel im Stichloch.

Die gewünschte Stichlage durch Drehen des Knopfes 10 unter die Markierung A stellen.

○ = Stichlage Mitte (normal)

○ = Stichlage rechts

○ = Stichlage links

Rückwärtsnähen und Transporteur versenken

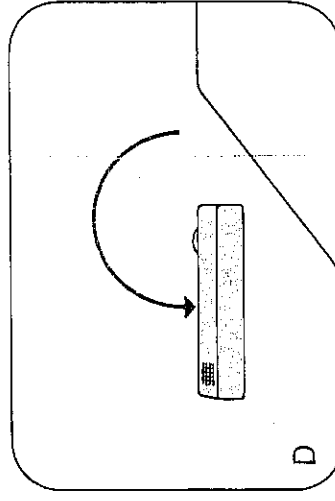
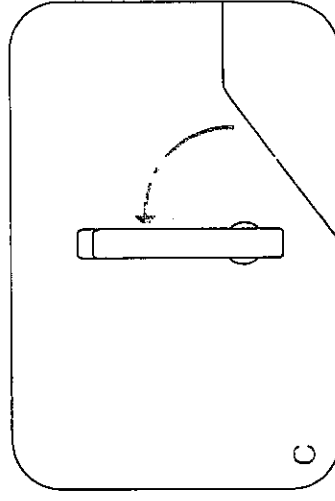
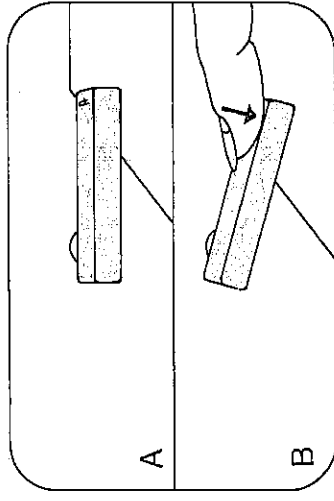
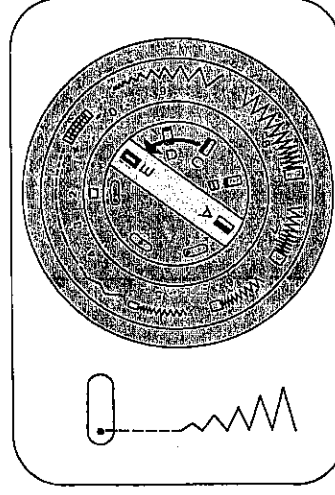
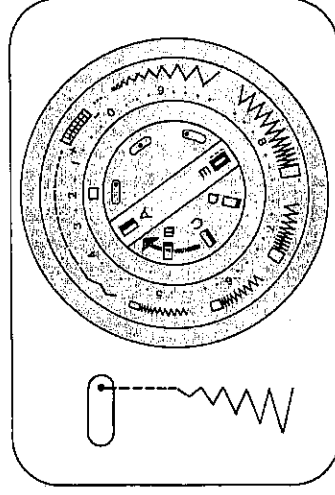
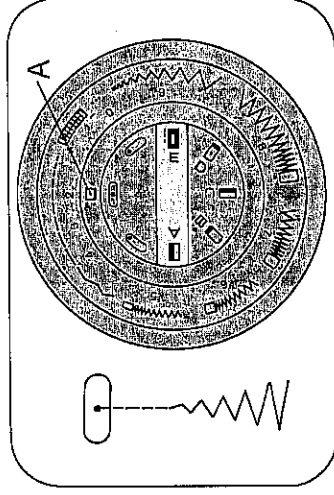
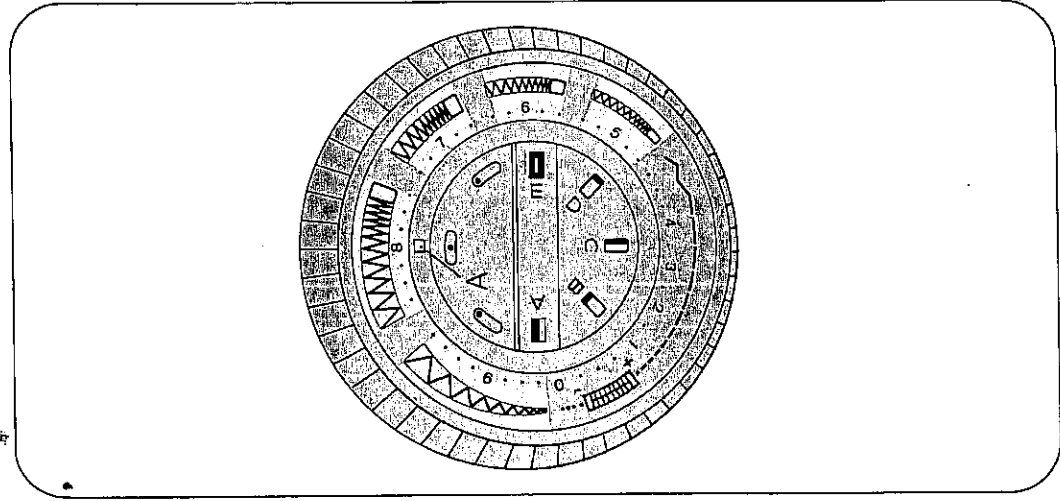
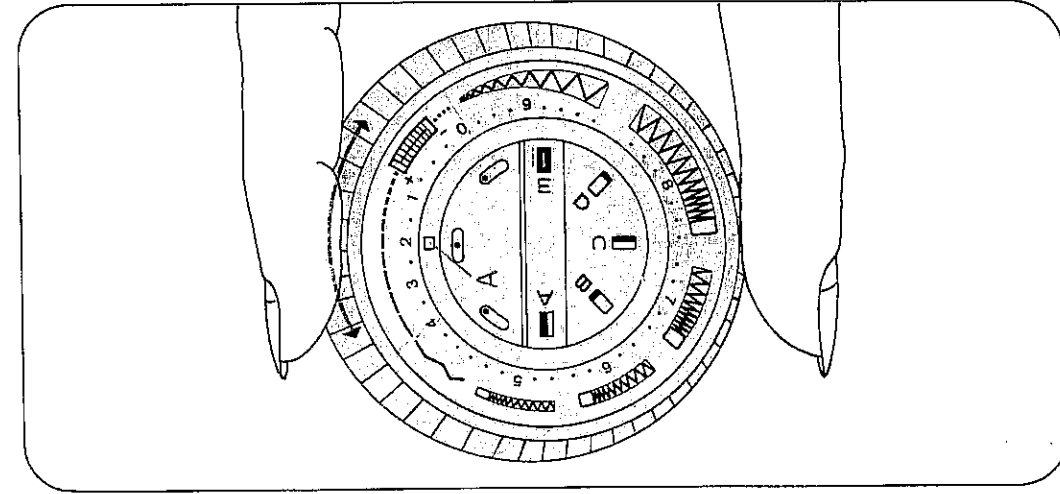
Die Taste 20 hat folgende Stellungen:

A = Normalstellung

B = Solange die Taste gedrückt wird, näht die Maschine rückwärts (vernähen).

C = Taste hochstellen. Die Maschine näht konstant rückwärts.

D = Transporteur ist versenkt (sticken und stopfen etc.)



Oberfadenspannung (19)

A = Einstellmarkierung. Die normale Einstellung liegt je nach Näharbeit im hellen Bereich von 3 bis 5. Je höher die Zahl, je fester die Spannung!

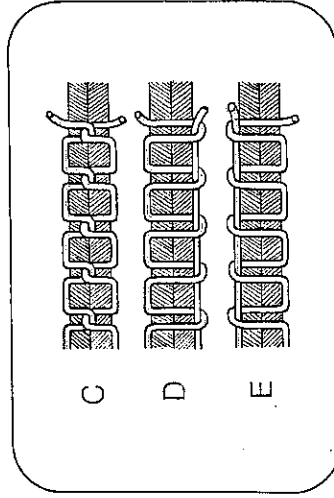
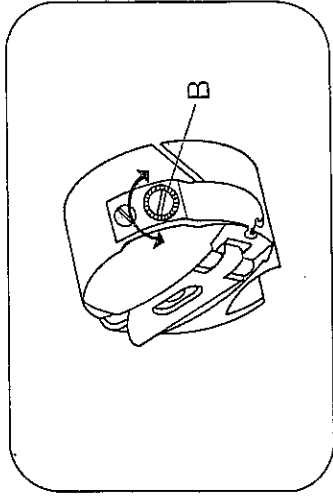
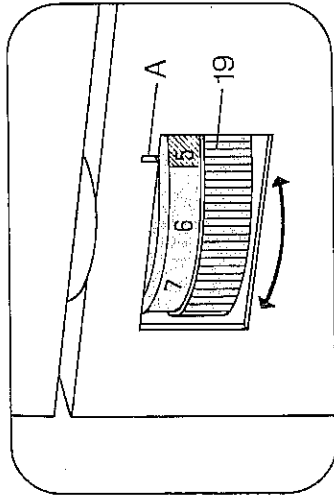
Unterfadenspannung

B = Einstellschraube.
 Linksdrehung = loser;
 Rechtsdrehung = fester

C = richtige Fadenspannung

D = oben zu lose oder unten zu fest

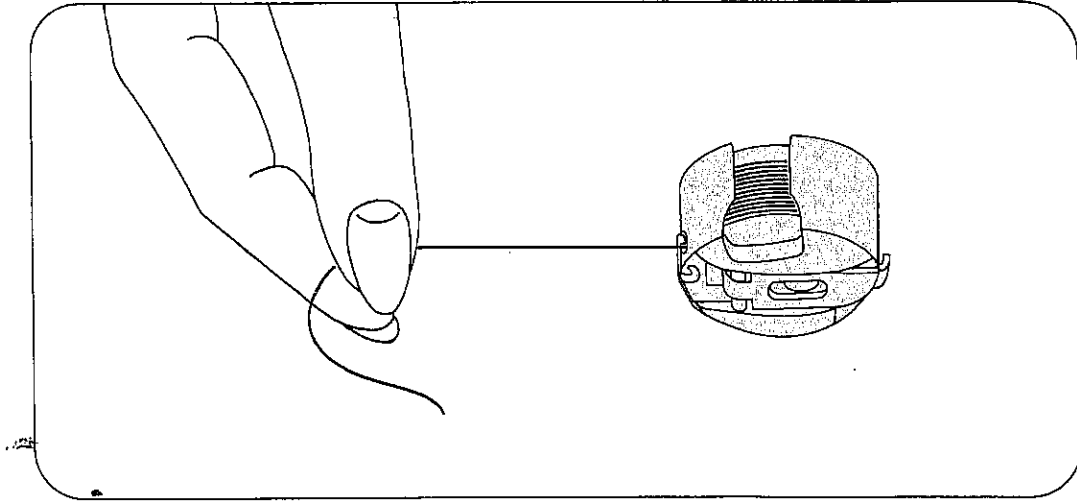
E = unten zu lose oder oben zu fest



Die richtige Unterfadenspannung

Die Spulenkapsel mit gefüllter Spule frei am Faden aufhängen. Sie darf nicht aus eigener Schwere herabgleiten, muß aber bei leichten, ruckartigen Aufwärtsbewegungen der Hand stufenweise niedersinken.

Ist die Unterfadenspannung einmal richtig eingestellt, sollte man nur noch die Oberfadenspannung verändern.

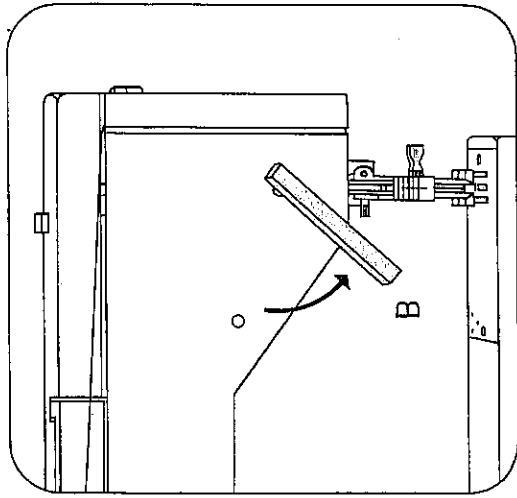
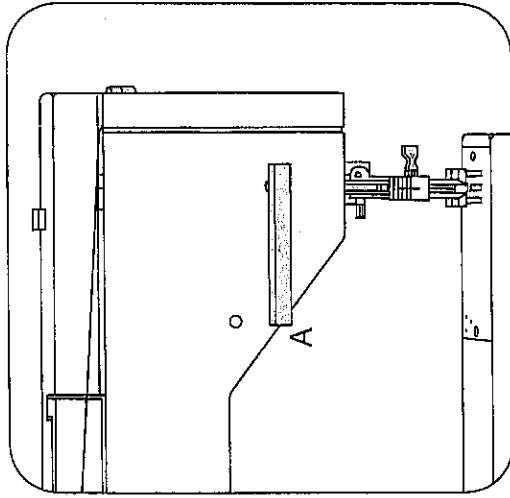


Stoffdrückerhebel

Der Hebel 18 hat 2 Stellungen:

A = Nähfuß angehoben. (Vor dem Herausnehmen der Näharbeit die Nadel und den Fadenhebel 1 durch Drehen des Handrads nach vorn hochstellen.)

B = Nähfuß ist zum Nähen gesenkt.



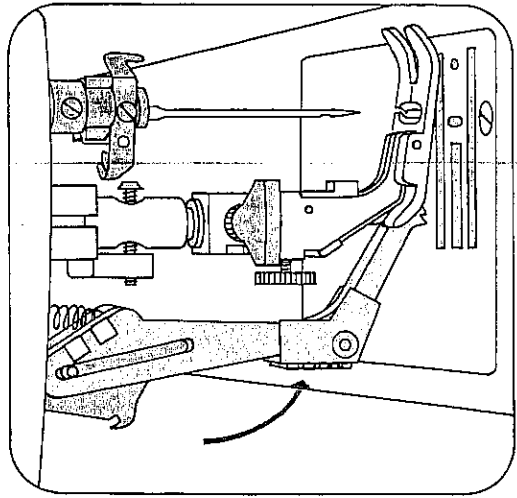
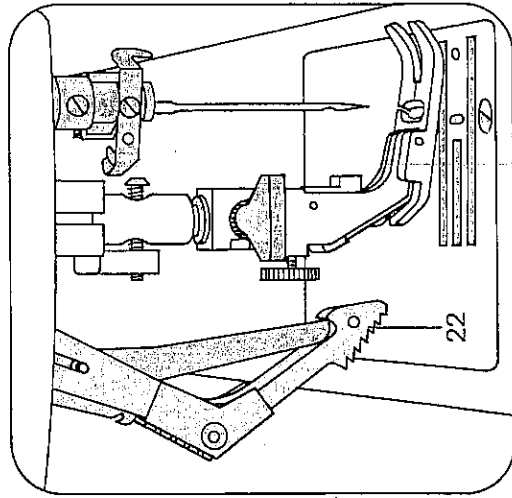
Doppelter Stofftransport

(Synchrontransport)

Er verhindert das Verschieben der Stoffbahnen gegeneinander.

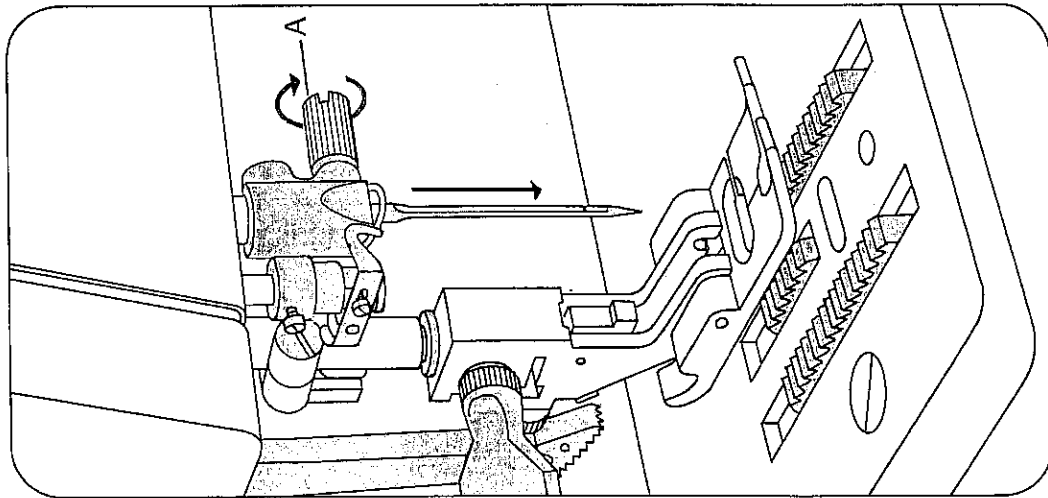
Einschalten: Obertransport 22 nach unten schieben, bis er einrastet.

Ausschalten: Obertransport leicht nach unten drücken, herausziehen und hochgleiten lassen.



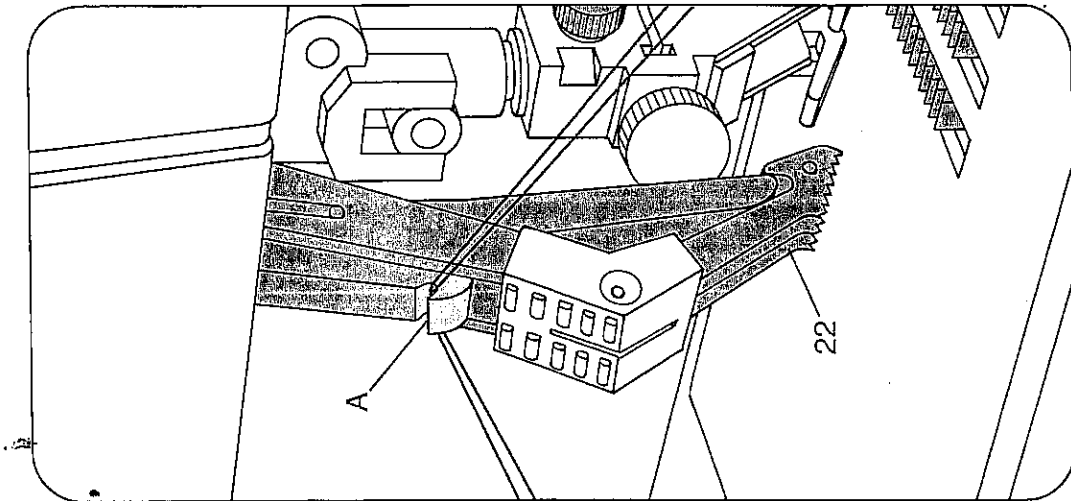
Nadel auswechseln

Die Nadel hochstellen. Die Nadel halten, Schraube A lösen und die Nadel nach unten herausnehmen. Eine neue Nadel System 130/705 H (flache Kolbenseite nach hinten) senkrecht bis zum Anschlag nach oben in den Nadelhalter schieben und die Schraube A festdrehen.



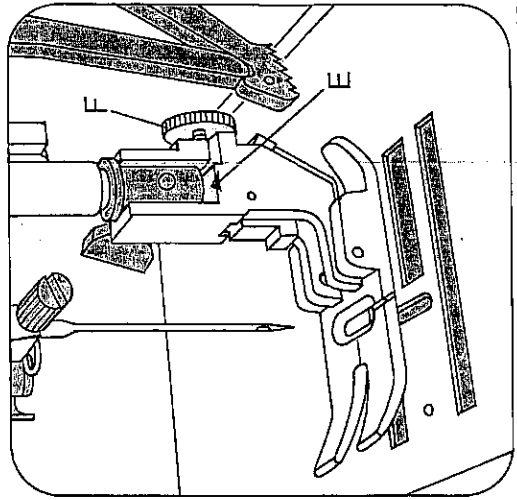
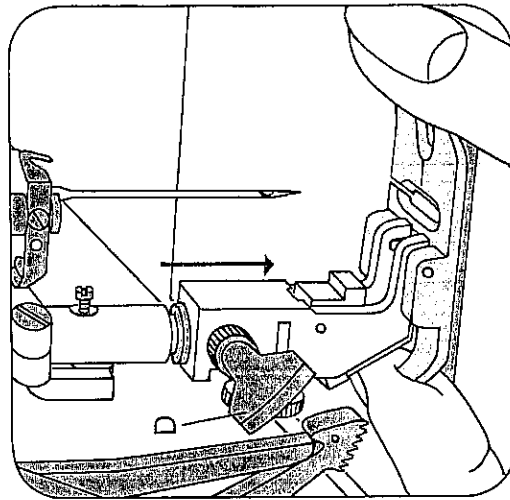
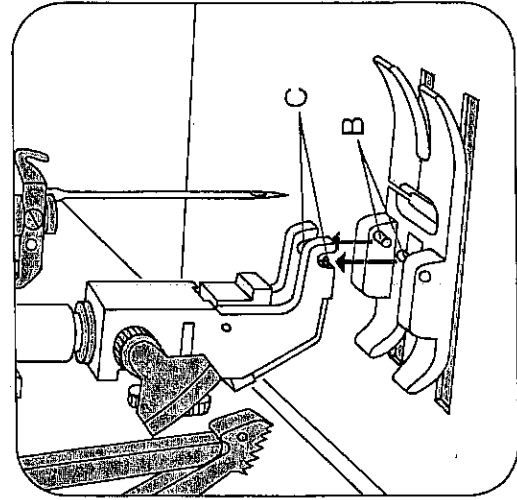
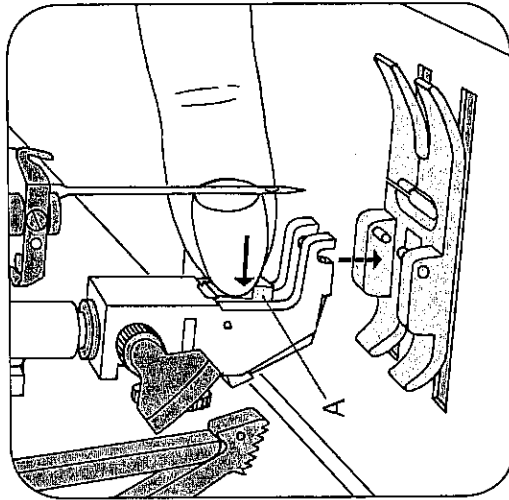
Fadenabschneider

Er befindet sich an der Rückseite des Obertransportes 22. Das Nähgut nach hinten wegnehmen. Die Fäden in den Fadenabschneider A legen und nach unten ziehend abschneiden.



Nähfüße auswechseln

Den roten Ausraster A drücken. Der Nähfuß rastet dabei aus. Beim Anbringen des Nähfußes müssen die Stege B in die Nuten C eingreifen. Den Nähfuß unter den Nähfußhalter legen und mit der linken Hand halten. Den Stoff- und drückerhebel herunterlassen und den Nähfuß dabei so schieben, daß die Stege B in die Nuten C einrasten. Rastet der Fuß nicht von selbst ein, leicht auf die Halteschraube D drücken.



Der Schlitz E und die Schraube F sind zum Befestigen des Führungslinials.

Nutzstiche

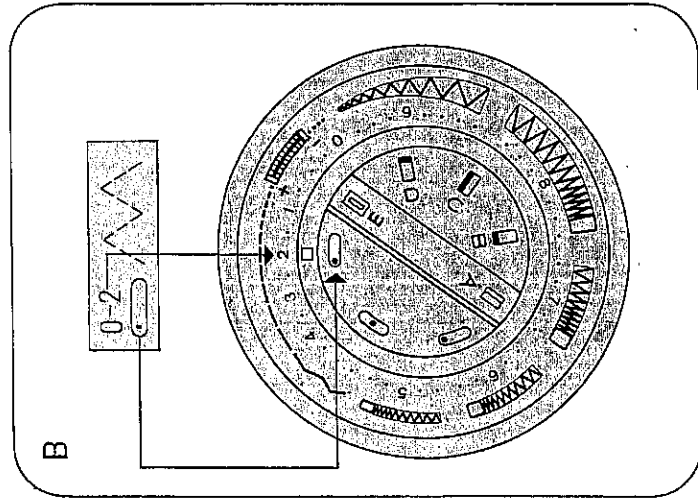
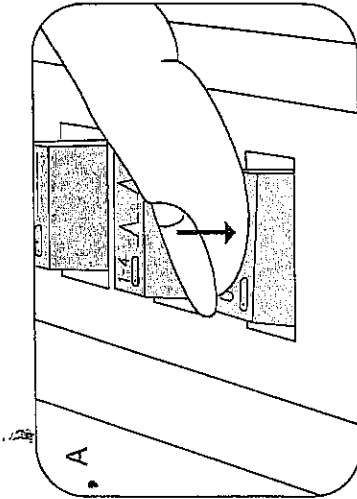
- A = Elasticstich
- B = Blindstich
- C = Stretch-3fach-Stiche
- D = Overlockstich
- E = Hexenstich
- 3 = Lösetaste zum Ausschalten der gedrückten Tasten

Nutzstich-Einstellung

Auf den Tasten ist die zum jeweiligen Nutzstich gehörende Einstellung des Universalknopfes 9/10 angegeben.

Einstellung:

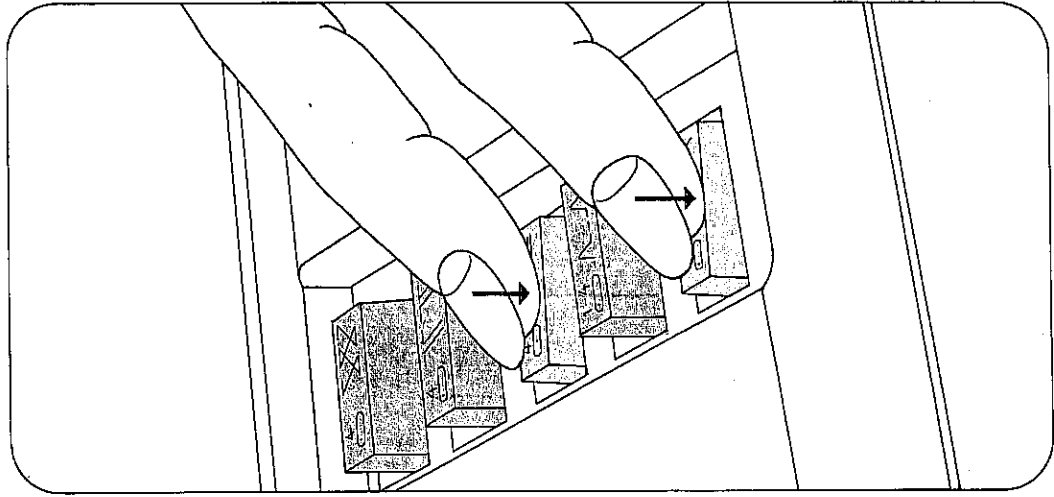
- A = Taste drücken
- B = Universalknopf einstellen



Nutzstich-Kombinationen

2 Tasten gleichzeitig drücken, ergeben neue Nutznähte.

- I Wabenstich
Einstellung: Taste A+C, Geradstich 4, Stichlage links
- II Pulloverstich
Einstellung: Taste B+C, Geradstich 4, Stichlage links

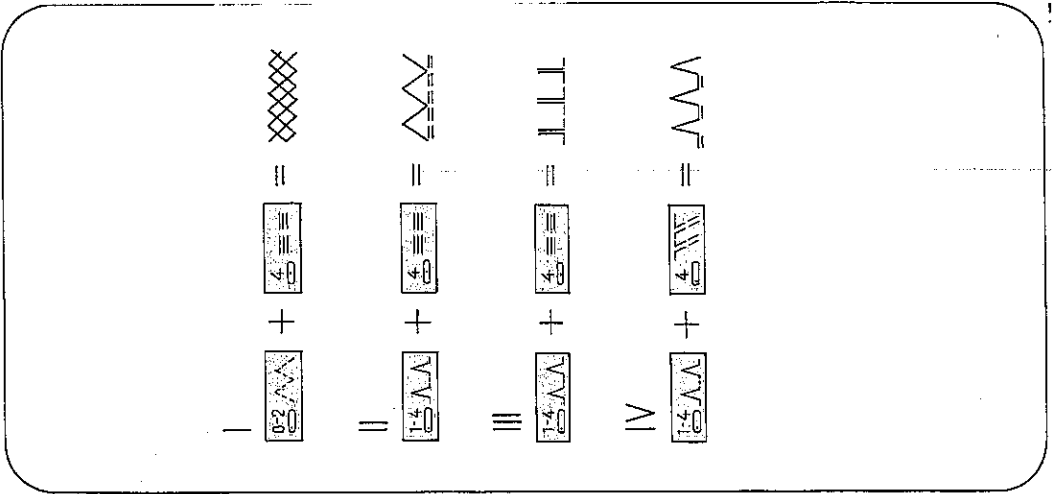


III Rechenstich

Einstellung: Taste B+C, Geradstich O, Stichlage links, Taste 17 hochstellen

IV Jerseystich

Einstellung: Taste B+D, Geradstich 2, Stichlage links



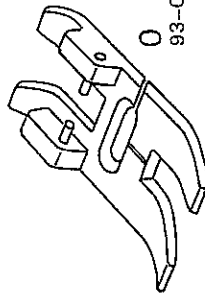
Nähfüße

0 = Normalnähfuß:
für alle Näharbeiten, die keinen
speziellen Nähfuß erfordern.

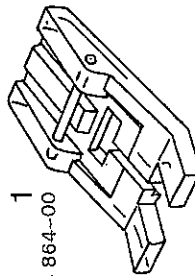
1 = Klarsichtfuß:
für Zierstiche nähen, Knöpfe
annähen.

2 = Overlockfuß

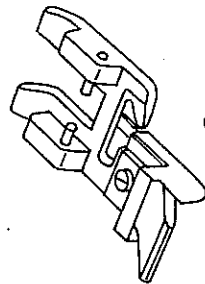
Der Overlockfuß eignet sich auch
hervorragend zum Kanten versäubern.



0
93-042 967-00



1
98-694 864-00



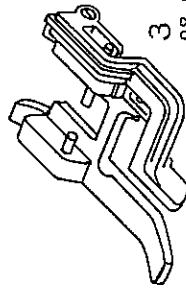
2
98-694 861-00

3 = Blindstichfuß

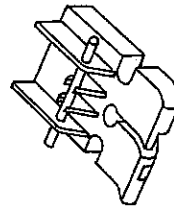
4 = Reißverschluss- und Kantenfuß

5 = Knopflochfuß

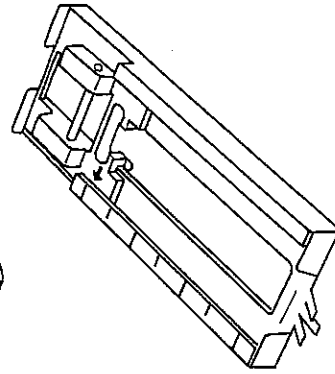
Bei den Nähfüßen 0, 2 und 3 kann der
doppelte Stofftransport verwendet werden.



3
98-694 866-00



4
98-694 859-00



5
98-694 870-00

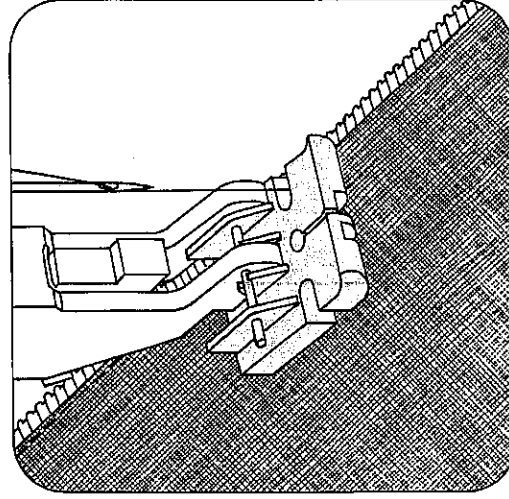
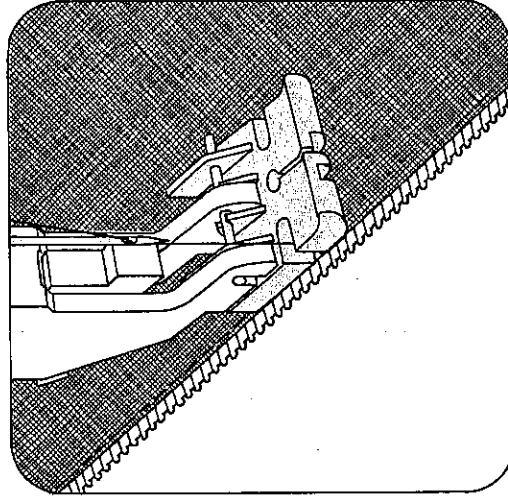
Spezial-Nähfüße

Reißverschluss- und Kantenfuß

Der Fuß wird nach links oder rechts
versetzt und eingerastet. Die Stichlage
wird entsprechend eingestellt. Die Zahn-
reihen des Reißverschlusses laufen links
oder rechts an der Nähfußsohle entlang.

Abbildung oben: Fuß ist links eingerastet
und Stichlage links eingestellt. Zahnreihe
läuft links.

Abbildung unten: Fuß ist rechts ein-
gerastet und Stichlage rechts eingestellt.
Zahnreihe läuft rechts.



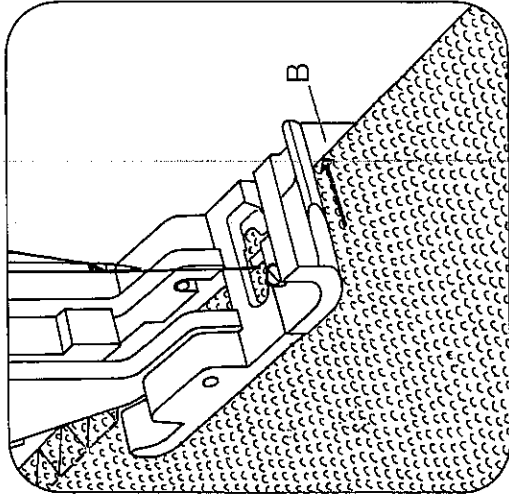
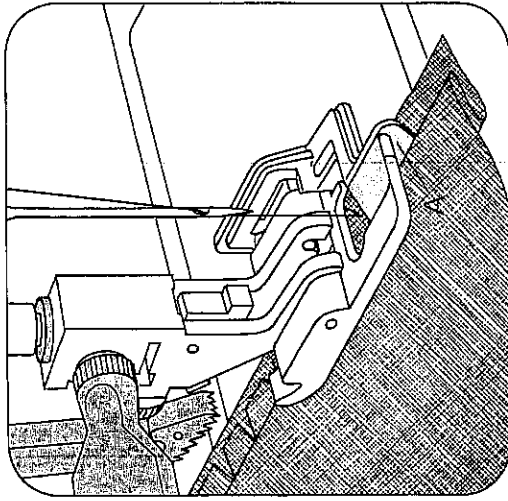
Das Stichloch in der Mitte ist zum Ein-
nähen des Nahtreißverschlusses. Dabei
muß der Fuß in der Mitte eingerastet und
Stichlage Mitte eingestellt werden. Die
Zahnreihen des Reißverschlusses laufen in
den Rillen der Nähfußsohle.

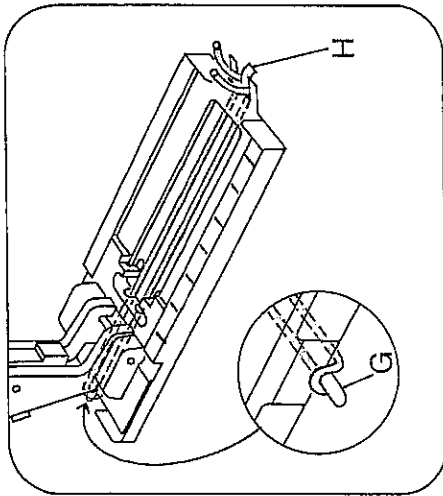
Blindstichfuß

Beim Blindstichfuß muß der Stoffbruch
des Oberstoffes am Anschlag A entlang
laufen. Der Nadeinstich wird mit dem
Stichlagenknopf reguliert. (Abb. oben).

Overlockfuß

Beim Overlockfuß muß die Stoffkante am
Anschlag B entlang laufen (Abb. unten).



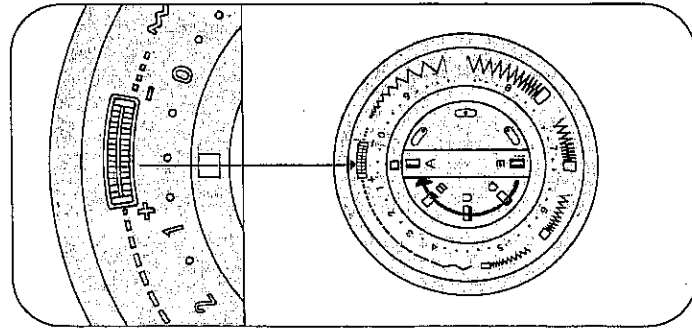
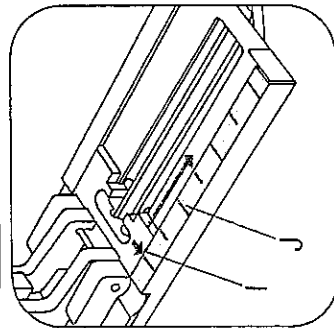


Knopfloch einstellen

Knopflochfuß einrasten. Stichtasten ausschalten. Einen Einlauffaden wie folgt einlegen: Den Faden über die hintere Nocke G legen (Abb. oben), straff ziehen und an der vorderen Nocke H links und rechts einklemmen. Beim Nähen läuft der Pfeil I an der Skala J entlang.

Dadurch kann die Knopflochlänge bestimmt werden.

Den Drehgriff 10, wie Abb. unten links zeigt, einstellen. Bei jedem Knopflochanfang diese Einstellung vornehmen. Den Griff nur rechtsherum drehen.

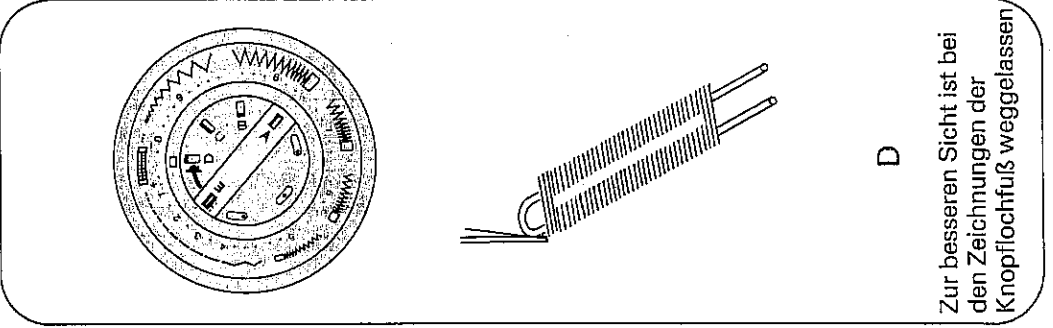
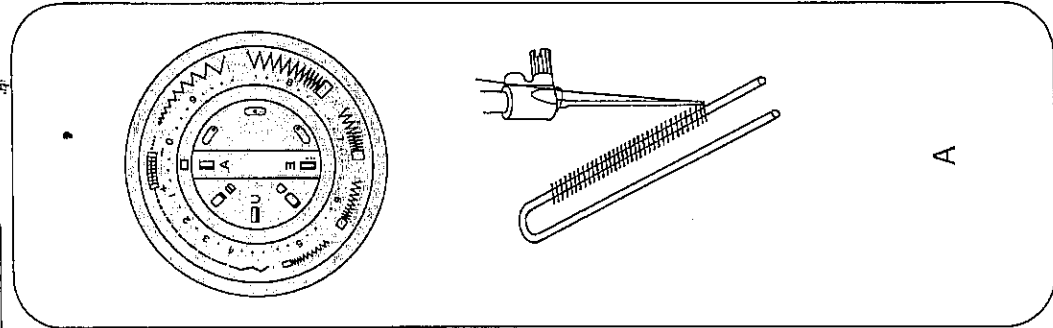
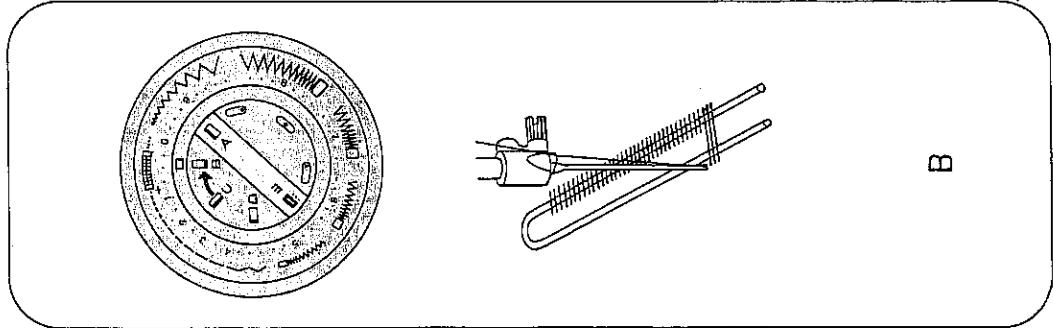


Mit dem Universal-Einstellknopf die Stichtichte im Knopflochbereich von + nach - regulieren. Die Stiche müssen dicht beieinander liegen.

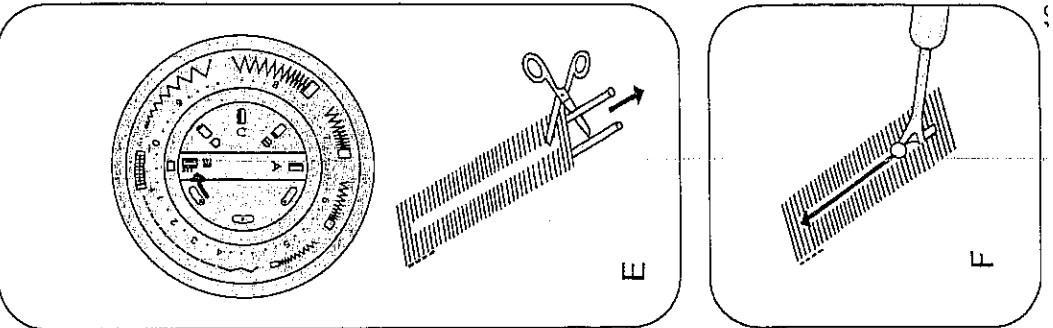
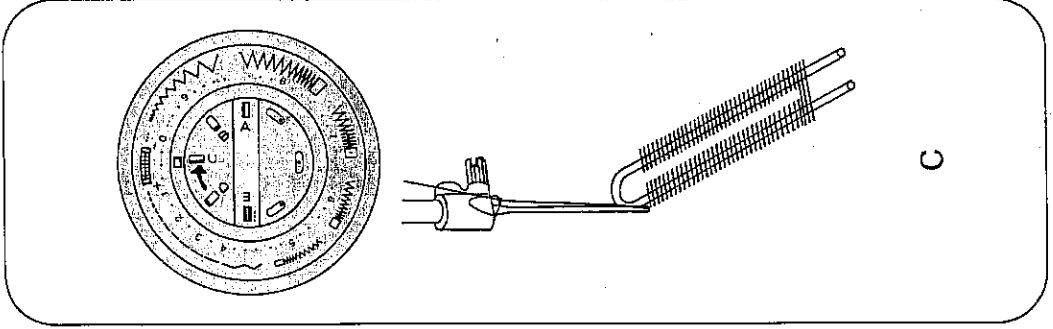
Die Oberfadenspannung 1 bis 2 Nummern schwächer stellen.
Zuerst ein Probeknopfloch nähen.

- A Erste Raupe nähen. Handrad nach vorn drehen, bis die Nadel hoch steht.
- B Drehgriff auf Symbol B stellen.
- 4-6 Riegelstiche nähen, Nadel hochstellen.

- C Drehgriff auf Symbol C stellen.
- Die zweite Raupe in der gleichen Länge wie die erste automatisch rückwärts nähen. Nadel hochstellen.
- D Drehgriff auf Symbol D stellen.
- 4-6 Riegelstiche nähen. Nadel hochstelle
- E Drehgriff auf Symbol E stellen.
- Einige Vernähstiche nähen. Handrad nach vorn drehen, bis der Fadenhebel ganz oben steht. Stoff herausnehmen. Einlauffäden anziehen und abschneiden.
- F Knopfloch aufschneiden

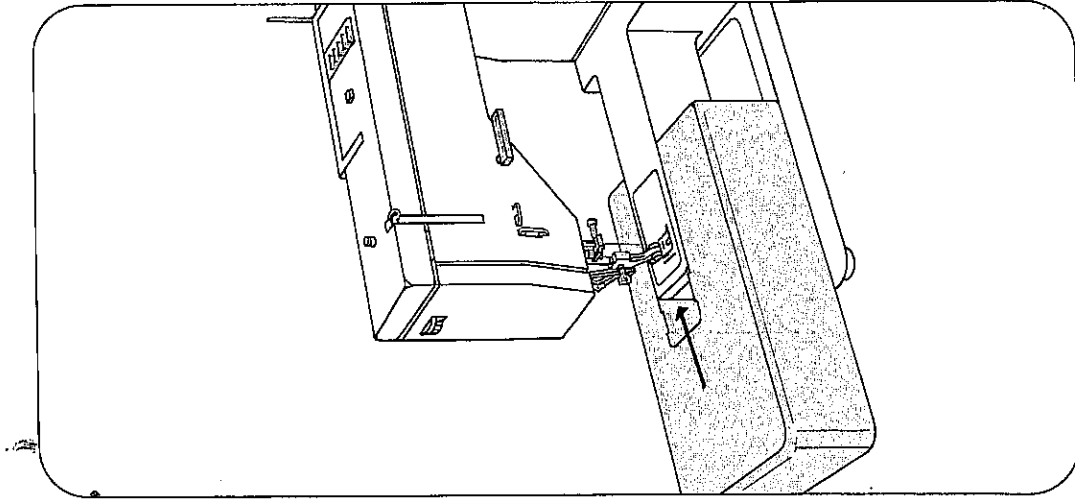


Zur besseren Sicht ist bei den Zeichnungen der Knopflochfuß weggelassen



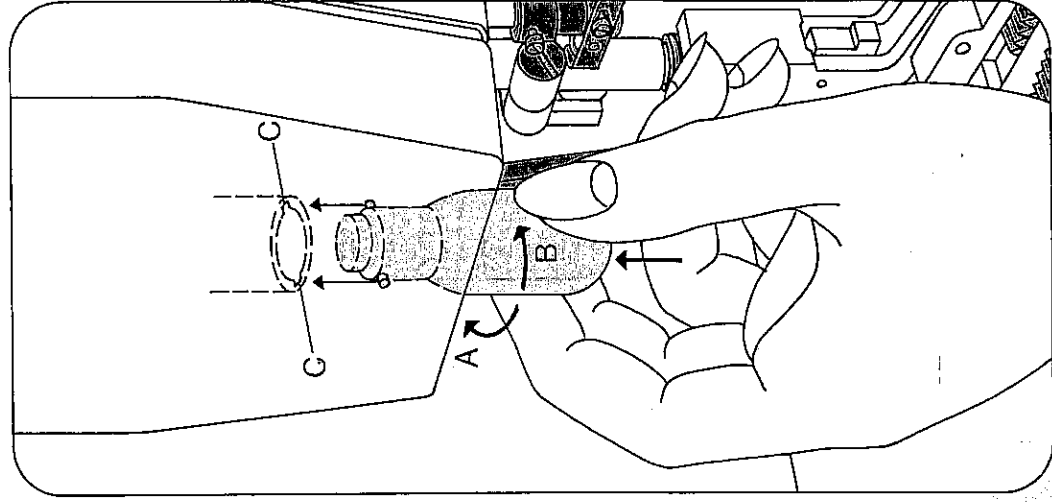
Anschreibtisch befestigen

Die Ordnungplatte umdrehen und bis zum Anschlag an den Freiarm schieben.



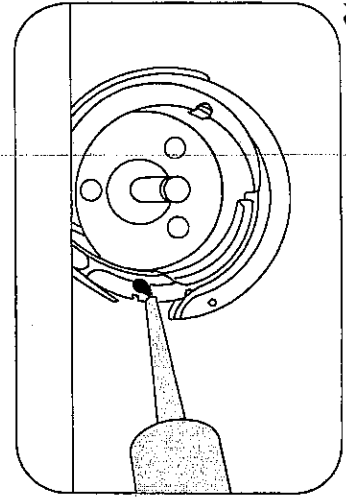
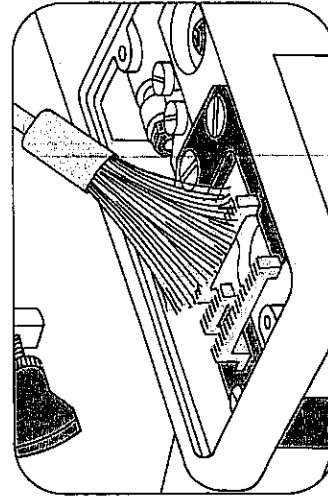
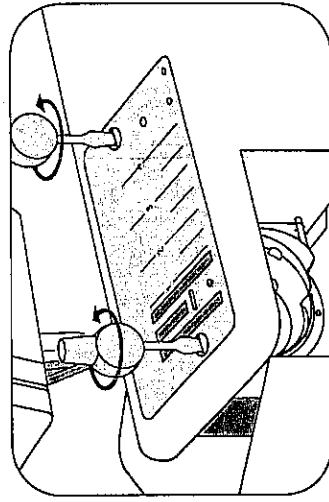
Glühlampe auswechseln

Die Glühlampe hochdrücken, nach A drehen und herausnehmen.
Die neue Glühlampe so einsetzen, daß die Führungen in den Schlitz C gleiten. Die Glühlampe hochdrücken und nach B drehen.



Reinigen und Ölen

Beide Schrauben der Stichplatte 24 herausdrehen und diese abnehmen. Verschlussklappe 14 öffnen. Die Spulenkapitel herausnehmen. Mit einem Pinsel den Transporteur und den Greiferraum reinigen.
Die Maschine nicht ölen. Sie ist wartungsfrei. Nur ab und zu einen Tropfen Öl, wie die Zeichnung zeigt, in die Greiferbahn geben.



Nähstörungen und ihre Beseitigung

Ursache:	Beseitigung:
<p>1. Die Maschine läßt Stiche aus Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt. Es ist eine falsche Nadel eingesetzt. Die Nadel ist verbogen oder stumpf. Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt. Die Nadel ist für das Garn zu fein.</p>	<p>Nadel bis zum Anschlag hochschieben. Flache Kolbenseite nach hinten. Nadel System 130/705 H einsetzen. Neue Nadel einsetzen. Einfädelweg überprüfen. Nadel nach der Nadel- und Garntabelle des Nähbuches auswählen.</p>
<p>2. Der Oberfaden reißt Aus vorgenannten Gründen. Bei zu starker Fadenspannung. Bei schlechtem oder knotigem Garn, oder bei solchem, das durch lange Lagerung zu trocken geworden ist.</p>	<p>Siehe unter 1. Fadenspannung regulieren. Nur gutes Nähgarn verwenden.</p>
<p>3. Die Nadel bricht ab Die Nadel ist nicht bis zum Anschlag eingesetzt. Die Nadel ist verbogen. Die Nadel ist zu dünn oder zu dick. Durch Ziehen oder Schieben des Stoffes wird die Nadel abgebogen und stößt auf die Stichplatte. Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingesetzt.</p>	<p>Neue Nadel bis zum Anschlag schieben. Neue Nadel einsetzen. Nadel- und Garntabelle beachten. Maschine allein transportieren lassen. Nähgut nur leicht führen. Beim Einsetzen der Spulenkapsel diese bis zum Anschlag nach hinten schieben.</p>
<p>4. Die Naht ist nicht gleichmäßig Die Spannung ist verstellt. Zu starkes, knotiges oder hartes Garn. Der Unterfaden ist ungleich aufgespult. Fadenschlingen unterhalb oder oberhalb des Stoffes.</p>	<p>Ober- und Unterfadenspannung kontrollieren. Nur einwandfreies Garn verwenden. Nicht freihändig aufspulen, sondern den Faden durch die Spulervorspannung laufen lassen. Richtig einfädeln. Ober- und Unterfadenspannung kontrollieren.</p>
<p>5. Die Maschine transportiert nicht oder unregelmäßig Zwischen den Transporteur-Zahnreihen hat sich Nähstaub festgepreßt. Transporteur ist versenkt. Der Hebel 20 steht links.</p>	<p>Stichplatte abnehmen, Nähstaub mit Pinsel entfernen. Hebel 20 nach rechts umlegen.</p>
<p>6. Die Maschine geht schwer Fadenreste befinden sich in der Greiferbahn.</p>	<p>Fadenreste entfernen und einen Tropfen Öl in die Greiferbahn geben.</p>
<p>7. Wichtige Hinweise</p>	<p>Die eingefädelte Maschine nicht ohne Bewegung setzen. Beim Verlassen der Maschine, auch kurzzeitig, den Hauptschalter ausschalten. Dies ist wichtig, wenn Kinder in der Nähe sind.</p>

Ursache:	Beseitigung:
<p>1. Die Maschine läßt Stiche aus Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt. Es ist eine falsche Nadel eingesetzt. Die Nadel ist verbogen oder stumpf. Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt. Die Nadel ist für das Garn zu fein.</p>	<p>Nadel bis zum Anschlag hochschieben. Flache Kolbenseite nach hinten. Nadel System 130/705 H einsetzen. Neue Nadel einsetzen. Einfädelweg überprüfen. Nadel nach der Nadel- und Garntabelle des Nähbuches auswählen.</p>
<p>2. Der Oberfaden reißt Aus vorgenannten Gründen. Bei zu starker Fadenspannung. Bei schlechtem oder knotigem Garn, oder bei solchem, das durch lange Lagerung zu trocken geworden ist.</p>	<p>Siehe unter 1. Fadenspannung regulieren. Nur gutes Nähgarn verwenden.</p>
<p>3. Die Nadel bricht ab Die Nadel ist nicht bis zum Anschlag eingesetzt. Die Nadel ist verbogen. Die Nadel ist zu dünn oder zu dick. Durch Ziehen oder Schieben des Stoffes wird die Nadel abgebogen und stößt auf die Stichplatte. Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingesetzt.</p>	<p>Neue Nadel bis zum Anschlag schieben. Neue Nadel einsetzen. Nadel- und Garntabelle beachten. Maschine allein transportieren lassen. Nähgut nur leicht führen. Beim Einsetzen der Spulenkapsel diese bis zum Anschlag nach hinten schieben.</p>

Sonderzubehör
Das Sonderzubehör ist für spezielle Näharbeiten. Es ist im Pfaff-Geschäft erhältlich.
Nicht alle Nähfüße aus dem Sonderzubehör sind z. Z. als Rastfüße lieferbar.
In diesem Fall ist der Nähfußhalter zu entfernen und durch den entsprechenden Fuß
zu ersetzen.

Zubehör	Bestell-Nr.	Näharbeit
Biesenapparat	93-107 560-91	zum Biesennähen (Nadelstärke 80, für feine Biesen Nadelstärke 70)
Biesenfuß 3 Rillen (Zwillingsnadel mit Nadelabstand 2,5 oder 3)	93-040 948-31	
Biesenfuß 5 Rillen (Zwillingsnadeln mit Nadelabstand 1,8 - 2,0 oder 2,5)	93-040 950-31	
Biesenfuß 7 Rillen (Zwillingsnadeln mit Nadelabstand 1,4 - 1,6 oder 1,8)	93-040 952-31	
Fransenfuß	93-040 943-31	zum Nähen von Fransen und zum Durchschlagen
Führungslinial		Abstepparbeiten Wattestepperei etc.
Geradstichfuß	98-074 005-00	für Absteppnähte und zum Nähen von besonders feinen und weichen Stoffen (Seidenjersey etc.).
Stichplatte mit Rundloch für Freihand-Modelle	93-040 940-35	
Kantenführung mit Schraube	93-053 077-25	Führungslinial für Abstepparbeiten
Kantenstepper beidseitig	98-801 000-27	zum Einnähen von Reißverschlüssen
Kapper	93-040 938-31	für Kappnähte
Kräusefuß zickzack	93-847 520-06	zum Kräuseln von Volants
Lochstichplättchen	93-040 946-45	für Lochstickerei
Stopffuß	93-040 960-91	Stopfen und Sticken
Säumer (Muschel-) 2,0	93-847 546-00	Zum Säumen von Kanten mit Zickzackstich
Säumer (Roll-) 1,0	93-847 547-00	
Schrägbandefasser	98-055 622-00	zum Einfassen von Kanten mit Schrägband
Säumer	93-040 934-31	
Teffelfuß zickzack (beschichtete Nähfußsohle)	93-040 955-91	zum Nähen von Plastic und Kunststoff
Waizenfuß	93-100 912-21	zum Nähen von beschich- tetem Synthetikmaterial
Garnrollensteg	93-040 854-45	zum Nähen mit 3 Garnrollen